

Informationen des Gemeinderates

Neujahres-Apéro vom 1. Januar 2023

Am 1. Januar 2023 um 11:00 Uhr hat der Gemeindepräsident, André Bender, seine erste Amtshandlung in Angriff genommen. Mit seiner Frau Catherine begrüsst er die etwas über 80 Besucherinnen und Besucher, die beim Neujahrs-Apéro erschienen waren. Sie freuten sich über Ihre Anwesenheit und wünschten allen ein gutes neues Jahr. Neben André Bender war der Gemeinderat mit Kurt Leuch (Forum) und Gabriella Martini (parteilos) vertreten. Auch Gemeindeschreiber Matthias Ebnöther war mit von der Partie.

Bei der Neujahrsansprache verlieh der Gemeindepräsident seiner Freude Ausdruck, dass er seine Rede nach zwei Jahren Corona-Pause wieder live halten konnte.

Damals, am 1. Januar 2020, empfing der Gemeindepräsident und seine Frau die Gäste in edelster mittelalterlicher Tracht. Oberengstringen freute sich auf sein 1150-Jahr-Jubiläum, das dann wegen Corona ins Wasser fiel. Neu wird das Jubiläum für das Jahr 2025 geplant und es werden 1155 Jahre gefeiert.

In seiner Rede blickte André Bender aufs 2022 zurück und erwähnte neben dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine auch die Energiemangellage. Er mahnte zudem: „Die Schweiz ist bis heute eines der freisten Länder auf dieser Welt. Ein unschätzbares Privileg. Wir müssen dafür sorgen, dass dies in Zukunft so bleibt.“ Ein freudiges Ereignis für André Bender war das gut besuchte Dorfplatzfest, das ohne Corona Einschränkungen stattfinden konnte.

Traditionell gab es am diesjährigen Neujahrsapéro ein „Bhaltis“ für die Gäste. Sie durften einen Multifunktionsschlüssel in Form von vierblättrigen Kleeblättern mit nach Hause nehmen.

Finanzen; Prüfbericht zur Jahresrechnung 2021

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich prüft vertieft alle vier bis sechs Jahre die Jahresrechnung der gemeinderechtlichen Organisationen anstelle der Bezirksräte.

Basis für die Prüfung bildete die genehmigte Jahresrechnung 2021 und der umfassende Bericht der finanztechnischen Prüfstelle. Die Prüfung erfolgte anhand von Stichproben und schwerpunktmässig festgelegten Prüfpunkten gemäss Prüfbericht. Das Gemeindeamt ist auf zwei

Sachverhalte gestossen, welche in der Jahresrechnung 2022 korrigiert werden müssen. Zum einen betrifft dies die Verrechnung des Anschaffungswertes von Grundstücken mit den Wertberichtigungen per 1. Januar 2020 und zum anderen soll, analog zur Feuerwehr Engstringen, die Konsortialbuchhaltung des Schulpsychologischen Dienstes rechts der Limmat (SPD r.d.L.) im Anhang der Jahresrechnung ausgewiesen werden.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 9. Januar 2023 den Prüfbericht und verdankt die geleistete Arbeit der Verwaltung herzlich.

Tiefbau; Generelles Entwässerungsprojekt

Das Gewässerschutzgesetz sieht vor, dass neben der generellen Entwässerungsplanung auf der Ebene der Gemeinden (GEP), übergeordnet eine Entwässerungsplanung auf der Ebene der Kläranlageverbände erfolgt (Verbands-GEP). Diese muss die verbandsweite Koordination der Entwässerungsplanungen mit Fokus auf die Reduktion der Emissionen und Immissionen in die Gewässer sicherstellen.

Am 24. Juni 2008 wurde von der Baudirektion des Kanton Zürich der Generelle Entwässerungsplan des damaligen Kläranlageverbandes Limmattal (VGEP) genehmigt. Damals wurde der GEP in die Phasen Projektgrundlagen (inkl. den Zustandsberichten), Entwässerungskonzept und Vorprojekte gegliedert. Der aktuelle GEP der zweiten Generation ist in Teilprojekte gegliedert. Die Teilprojekte lassen sich weitgehend unabhängig voneinander nachführen. Sie erleichtern damit die Umsetzung einer rollenden Entwässerungsplanung.

Der GEP der zweiten Generation erfordert keine komplette Neubearbeitung aller Teilprojekte. Die Teilprojekte können nach Massgabe ihrer Bedeutung für die Gemeinde auch einzeln und in beliebiger Reihenfolge (auch durch verschiedene Fachpartner) bearbeitet und den kantonalen Fachstellen zur Beurteilung eingereicht werden. Inhalt und Umfang der Teilprojekte orientieren sich an den Anforderungen einer optimierten Siedlungsentwässerung, am Zustand und am Schutz- und allenfalls Sanierungs-/Revitalisierungsbedürfnis der vorhandenen Gewässer und des Grundwassers (immissionsorientierte Beurteilung) sowie am aktuellen Stand der Technik. Generell ist die Nachführung der Teilprojekte so zu steuern, dass der Gesamtüberblick jederzeit in genügendem Masse vorliegt.

Im konstruktiven Dialog mit den Vertretern der Siedlungsentwässerung aus den Gemeindeverwaltungen der Trägergemeinden wurde die Rolle der interkommunalen Anstalt Limeco, Dietikon im Bereich der Gesamtkoordination erörtert und definiert. Die Einflussnahme von Limeco auf die kommunalen GEP begrenzt sich dabei durch die Genehmigung des Pflichtenheftes Gesamtkoordination zusammengefasst auf folgende Handlungen:

- Bildung der GEP-Arbeitsgruppe welche sich regelmässig, bedarfsgerecht, mindestens jedoch einmal pro Jahr austauscht
- Definition VGEP-relevanter Minimalanforderungen für die GEP-Ingenieure zusammen mit den Gemeinden und bei Bedarf Unterstützung der Gemeinden bei der Erstellung der GEP-Pflichtenhefte

- Zusammenzug der verbandsrelevanten GEP-Massnahmen der einzelnen Gemeinden
- Organisation der GEP Standortbestimmungen (GEP-Checks) in den Verbandsgemeinden zusammen mit Vertretungen der Gemeinden, der GEP-Ingenieurbüros und der kantonalen Gewässerschutzfachstelle alle zwei bis maximal fünf Jahre

Die diversen zu bearbeitenden Teilprojekte erfordern unabhängig von der Genehmigung des Pflichtenheftes Gesamtkoordination jeweils separate Genehmigungsphasen.

Das AWEL hat dem Pflichtenheft für die Gesamtkoordination der Entwässerungsplanung im Einzugsgebiet von Limeco mit Schreiben vom 08.09.2022 zugestimmt. Der Verwaltungsrat der Limeco stimmte dem Pflichtenheft für die Gesamtkoordination der Entwässerungsplanung im Einzugsgebiet von Limeco am 20.09.2022 zu. Das Kontrollorgan Limeco hat das Pflichtenheft für die Gesamtkoordination der Entwässerungsplanung im Einzugsgebiet von Limeco am 23.09.2022 genehmigt.

Mit Schreiben vom 27. September 2022 beantragt die Limeco respektive das Kontrollorgan der Limeco bei den Exekutiven der Trägergemeinden die Genehmigung des Pflichtenheftes für die Gesamtkoordination der Entwässerungsplanung im Einzugsgebiet der Limeco.

Das Pflichtenheft Gesamtkoordination fördert das Verständnis für die Arbeiten von Limeco auf Verbandsebene. Die bestehende Organisationsstruktur, erweitert durch die zu bildende Arbeitsgruppe, ermöglicht eine sinnvolle Zusammenarbeit und Koordination mit den Gemeinden. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Dezember das Pflichtenheft entsprechend genehmigt und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Hochbau; Folgende Baubewilligung wurde erteilt:

- Erstellung Abstellraum und neuer Aussenparkplatz sowie Vergrösserung von zwei Fenstern, Rebbergstrasse 51, Kat.-Nr. 1227, Bosshard Gerda und Avanzino Corinne
- Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe, Eggstrasse 36b, Kat.-Nr. 2187, Keller Martin und Rebecca
- Umbau bestehende Mobilfunkanlage, Zürcherstrasse 149, Kat.-Nr. 2119, Salt Mobile SA

Erteilung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2022 folgende Personen - unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung - in das Bürgerrecht von Oberengstringen aufgenommen:

- **Diehr, Michael Peter Jürgen (m)**, 1980, deutscher Staatsangehöriger
- **de Vries, Imke Almut (w)**, 1979, deutsche Staatsangehörige
- **Kanagasabai, Santhiny (w)**, 1987, sri-lankische Staatsangehörige
- **Kimáková, Nataša (w)**, 1975, Slowakei, slowakische Staatsangehörige
- **Sárközi, Roland (m)**, 1983, ungarischer Staatsangehöriger

Diese Bekanntgabe erfolgt gemäss § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Neuer Betreuer für die Asylsuchenden

Als Nachfolger von Pascal Lund-Jensen hat William Smith am 16. Januar 2023 seine Tätigkeit als Betreuer der Asylsuchenden mit einem Pensum von 60% aufgenommen. Herr Smith hat bereits sehr viel Erfahrungen in diesem Tätigkeitsbereich und freut sich auf die neue Herausforderung.

Wir bedanken uns bei Pascal Lund-Jensen für seine geleisteten Dienste und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste

Das Gemeinde-Team und der Gemeinderat Oberengstringen heissen William Smith herzlich willkommen.